

## Wochen-Bretung

Vor 100 Jahren schrieb die Wochen-Zeitung für das Viertel unter dem Manhartsberg

● 30. Juni 1916:

„Unglücksfall. Am Fronleichnamstage kurz nach der Prozession schüttete sich die 15 Monate alte Gelbgießerstochter Marie Tempir gekochte Milch über ihren zarten Körper und erlitt gräßliche Verbrühungen, denen sie noch im Laufe der folgenden Nacht erlag. Lange Jahre blieb dem Ehepaar Tempir Kindersegen versagt. Endlich stellte sich ein herziges Töchterlein ein, das von beiden Eltern äußerst behutsam gehegt und gepflegt wurde. Und da kam in einem unbewachten Augenblicke das Unglück und entriß den braven Eltern das kostbarste Gut, an dem sie mit ihrer Lebensfreude hingen. Allgemeines Mitgefühl wendet sich dem bedauernswerten Ehepaare zu.“

In Kooperation mit dem Museumsverein Korneuburg

### WUSTEN SIE, DASS...

● ...das Gebäude des Augustinerklosters 1881 von der Stadtgemeinde angekauft und dem neu gegründeten Eisenbahnregiment zur Verfügung gestellt wurde? Seit Auflösung des Regiments 1918 dienen die Räume zivilen Zwecken, wobei Wohnungen und Gewerbeeinrichtungen darin untergebracht sind.



Marktleiterin Manuela Pacult mit ihrer „guten Fee“ Getrude Eschner.

Foto: Schütz

# SOMA Stockerau sucht ehrenamtliche Helfer

Wer seine Freizeit in den Dienst der guten Sachen stellen will, ist im Sozialmarkt derzeit herzlichst willkommen.

● STOCKERAU (sz). „Ich helfe gerne anderen Menschen. Außerdem fällt mir, wenn ich zu viel zu Hause bin, die Decke auf den Kopf“, erzählt Gertrude Eschner. Seit mittlerweile sieben Jahren ist sie eine der ehrenamtlichen Helferinnen im Stockerauer Sozialmarkt SOMA und kümmert sich dort vorwiegend um den Kaffeehaus-Bereich. Seit es im SOMA jedoch an Helfern mangelt, springt sie auch überall ein, wo sie gebraucht wird. Keine Selbstverständlichkeit, denn Ge-

trude Eschner wohnt nahe Retz, legt für eine Strecke über 40 Kilometer zurück.

„Das ist wirkliches Engagement“, ist Claudia Zwingl vom SOMA stolz und dankbar. Derzeit gibt es zehn Ehrenamtliche, die mit-helfen. „Gut wären um die 15. Wir suchen vor allem Leute, die das Lager, den Secondhand-Bereich und das Kaffeehaus betreuen.“ Denn, so versichert Zwingl: „Die Ehrenamtlichen sind unsere Stütze, die sind ganz wichtig für uns!“ Darum hat man auch schon mit den Stockerauer Asylwerbern Kontakt aufgenommen, um dort helfende Hände zu finden.

### Bitte melden!

Ehrenamtlich im SOMA mitzuhelfen, hat auch seine Vorteile:

„Als kleines Dankeschön, dürfen die Ehrenamtlichen zu den gleichen Konditionen einkaufen, wie unsere Kunden. Also dreimal in der Woche um 10 Euro“, erklärt Zwingl. Wer also einen Teil seiner Freizeit dem SOMA Stockerau schenken möchte, kann sich bei Marktleiterin Manuela Pacult unter Tel. 0676/88044606 melden.

### ZUR SACHE

#### Im SOMA wird renoviert:

Daher ist das Geschäft ab 4. Juli eine Woche lang geschlossen. Der Verkauf läuft aber, wenn auch eingeschränkt, weiter. „Wir verkaufen vom Lager aus, also bitte alle Kunden in den Hof kommen“, erklärt Claudia Zwingl.

1783946



Jetzt kostenlos zum Raiffeisenkonto wechseln und einen EM-Fanschal sichern!\*

Vereinbaren Sie am besten noch heute einen Beratungstermin bei Ihrem Raiffeisenberater.

[www.raiffeisenbank-korneuburg.at](http://www.raiffeisenbank-korneuburg.at)

\*solange der Vorrat reicht